

## Das Umfeld des Urchristentums

1 Zur Zeit Jesu und noch fast 500 Jahre lang danach waren die Römer das dominierende Volk im Mittelmeerraum. Sie hatten im Laufe der vergangenen Jahrhunderte ihren Machtbereich über Italien hinaus ausgedehnt und ihre Gesetze, Sprache, Verwaltung und Kultur in alle neu eroberten Gebiete mitgebracht.

5 Auch Judäa (lateinisch: „Iudaea“), die Heimat Jesu, war von den Römern erobert worden. Und es handelte sich für die Römer um ein problematisches Gebiet: Es gab mehrere Aufstände, die gegen die römische Herrschaft und die von den Römern eingesetzten Herrscher gerichtet waren. Deshalb hatten die Römer ein besonderes Augenmerk auf diese Provinz und setzten ihre Gesetze mit aller Härte durch. Die örtlichen Gesetze hingegen  
10 waren für die Römer kaum von Bedeutung. Nur in wenigen Fällen hatten die Juden ein Mitspracherecht, und zwar immer dann, wenn es sich um Verbrechen mit religiösem Hintergrund handelte.

Nicht verschwiegen werden sollen aber auch die Vorteile, die die römische Herrschaft für viele Gebiete brachte: Es herrschte eine höhere Rechtssicherheit, die Gesetze wurden  
15 schriftlich fixiert und waren somit jedem, der lesen konnte, zugänglich. Die Infrastruktur verbesserte sich: Es wurden Straßen und Wasserleitungen angelegt, um die Lebensqualität zu steigern.

Tolerant waren die Römer gegenüber den Religionen der unterworfenen Völker: Alle Religionen durften weiterhin frei ausgeübt werden, sofern sie sich nicht gegen die Römer  
20 richteten. Zunächst gab es also keine Einschränkungen. Ebenso wurden die vorgefundenen Kulturen toleriert. Diese Regelung machte die Fremdherrschaft durch die Römer erträglich.

Jesus wurde also in einer Zeit geboren, in der seine Heimat von einem fremden Volk regiert wurde. Trotzdem konnte er jüdisch erzogen werden und die Kultur seiner Vorfahren  
25 kennenlernen. Dass er mit römischen Gesetzen und Urteilen konfrontiert war, können wir an seiner Todesart sehen: Das Kreuzigen war eine typische Hinrichtungsart, die die Römer gegen Aufständische anwandten.



Die von den Römern beherrschten Gebiete in der Mittelmeerregion zur Zeit Jesu

## Der See Genezareth



Das Bild zeigt den See Genezareth. Dieser liegt weit im Norden Israels in Galiläa und ist mit 212 Metern unter dem Meeresspiegel der tiefstgelegene Süßwassersee der Erde.

Für Israel ist der See insofern sehr bedeutend, als er das größte Süßwasserreservoir des Landes darstellt. Denn Israel besteht zu rund 50% aus Steppe und Wüste.

Bereits in der Antike war das Ufer des Sees von mehreren Städten umgeben. In der Nähe des Sees kann man mehrere Orte finden, die mit Jesus in Verbindung gebracht werden: Nazareth, Kanaa und Kafarnaum. In dieser Gegend hat Jesus wohl auch seine Kindheit und Jugend verbracht.



Beschreibe die Landschaft auf dem Bild, um einen Eindruck von der Lebenswelt Jesu zu bekommen.

---



---



---

## Die Missionsreisen des Apostels Paulus

